

Ressort: Vermischtes

Germanwings-Absturz: Vater des Copiloten kritisiert Ermittler

Berlin, 24.03.2017, 12:07 Uhr

GDN - Genau zwei Jahre nach dem Germanwings-Absturz hat der Vater des Copiloten, Günter Lubitz, Zweifel an der Selbsttötung seines Sohnes als Absturzursache geäußert und die Ermittler kritisiert. "Ich möchte betonen, dass unser Sohn zum Zeitpunkt des Absturzes nicht depressiv war", sagte er am Freitag in Berlin.

Andreas Lubitz sei zwar früher an einer Depression erkrankt gewesen, habe diese aber überwunden. Die Ermittler hätten sich auf den Aspekt der Depression konzentriert und dabei andere Aspekte vernachlässigt. Günter Lubitz hatte den Fachjournalisten Tim van Beveren mit einem Gutachten beauftragt. Dieser äußerte Zweifel am Abschlussbericht der Ermittler und kritisierte die Arbeit der Behörden: Er sei "sehr überrascht" gewesen, dass "für die französischen Ermittler nach nur zwei Tagen die Unglücksursache feststand", sagte van Beveren. "Etwas Vergleichbares habe ich in den vergangenen 25 Jahren nicht erlebt." Die Aussagen kurz nach dem Unglück seien "nichts als reine Spekulation gewesen". Dennoch habe die Staatsanwaltschaft ausschließlich gegen Andreas Lubitz ermittelt. Durch Atemgeräusche im Cockpit sei zwar klar gewesen, dass Lubitz, der alleine im Cockpit war, noch lebte: Ob der Copilot aber unmittelbar vor dem Aufschlag noch bei Bewusstsein war, sei nicht klar. Der Journalist zweifelte unter anderem auch die Funktionsfähigkeit des Keypads des Cockpits an. Die Angehörigen der Opfer hatten die Einberufung der Pressekonferenz am Jahrestag des Unglücks kritisiert. Der Vater des Copiloten verteidigte die Wahl des Termins: "Egal welchen Tag wir gewählt hätten, es hätte immer dieselben bösen Reaktionen hervorgerufen." Der Termin sei nicht gewählt worden, "um die Angehörigen zu verletzen". Die Germanwings-Maschine war am 24. März 2015 auf dem Weg von Barcelona nach Düsseldorf mit 150 Menschen an Bord im französischen Département Alpes-de-Haute-Provence abgestürzt. Alle Insassen kamen dabei ums Leben. Der Abschlussbericht der Kommission zur Flugunfalluntersuchung hatte festgestellt, dass der Copilot Andreas Lubitz den Absturz der Maschine absichtlich herbeigeführt habe, während er alleine im Cockpit war.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87074/germanwings-absturz-vater-des-copiloten-kritisiert-ermittler.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619